



**Lübeck, 28.10.2022. Am 31.10.2022 gibt Oliver Pradetto die Geschäftsführung von blau direkt auf**

Knapp 23 Jahre steht Gründer Oliver Pradetto nun schon an der Spitze von blau direkt - davon 12 Jahre als Geschäftsführer. Am 31.10.2022 gibt Oliver Pradetto nun die Geschäftsführung auf und wechselt in eine neue Rolle. Die Management-Aufgaben Pradettos werden künftig stattdessen von den Geschäftsführern Oliver Lang (CIO) und Hannes Heilenkötter (CTO) übernommen. Mitgründer Lars Drückhammer verbleibt als Geschäftsführer an der Spitze des beliebten Maklerpools, der sich vor allem für seine Vorreiterrolle in technologischen Belangen einen Namen gemacht hat.

“blau direkt ist ein von Innovation getriebener Maklerdienstleister mit marktführender Verantwortung in vielen Bereichen. Entsprechend ist es wichtig, die Führung regelmäßig durch frische Ideen zu verjüngen. Im Fußball kann man gut sehen, dass selbst der beste Trainer irgendwann den Platz freimachen muss, damit Taktiken sich verjüngen können. Mein persönlicher Nachfolger Hannes Heilenkötter trägt bereits seit Jahren durch Führungsstärke und Innovationskraft gepaart mit Sachlichkeit zum Erfolg des Unternehmens bei. Es ist nur folgerichtig, dass er übernimmt.”



Oliver Pradetto, gibt zum 31.10. die Geschäftsführung bei blau direkt auf

Oliver Pradetto wird sich künftig stärker auf die Rolle des Eigentümers fokussieren und als Beiratsvorsitzender vor allem den strategischen Ausbau des Unternehmens begleiten.

“Bis 2027 möchten wir das Unternehmen über Deutschland und Österreich hinaus für Europa positionieren.”, erklärt Pradetto. “2021 haben wir in Tallinn einen Standort für administrative Aufgaben aufgebaut. Wir sind sehr stolz darauf, 2022 den Personalstand dort verdoppelt und weitere wichtige

Aufgaben verteilt zu haben. Dem sollen 2023 Polen und Rumänien folgen.“. Die Verteilung von Aufgaben auf andere europäische Länder sichere dem Unternehmen ausreichend qualifiziertes Personal und führe in der Tendenz zu verringerten Personalkosten. Wichtiger sei jedoch, dass man so Erfahrungen mit verschiedenen Standorten und Mentalitäten sammle. blau direkt werde diverser, was zu weiteren Ideen führe, zu mehr Redundanz und den späteren Einstieg, auch in den Vertrieb, in den jeweiligen Ländern erleichtere. Pradetto wolle diese Entwicklung aktiv begleiten.

Dass der Abgang des mitunter polarisierenden Poolchefs den ein oder anderen Konkurrenten erfreuen könnte, ficht Pradetto nicht an: “blau direkt hat den Poolmarkt als kleinerer Anbieter vor sich hergetrieben und viele Branchentrends geprägt. Nun ist das Unternehmen auf Konzerngröße gewachsen. Dazu gehört Verantwortungsbewusstsein und damit auch ein diplomatischeres Auftreten. Mein Rückzug kann vielen den Weg öffnen, über ihren Schatten zu springen und eine Zusammenarbeit mit blau direkt neu zu prüfen. Dieser Effekt ist durchaus erwünscht. Wenn ich mit einem Führungsverzicht dazu beitragen kann, tue ich das gern.“, gibt Pradetto zu.

“Meine Zeit bei blau direkt war wertvoll“. Ich bin dankbar für das Vertrauen meiner Mitarbeiter:innen und Partner:innen. Ohne sie wäre ich nie dorthin gekommen, wo ich heute bin. Ich habe das nie als selbstverständlich betrachtet.“.

---

**Zu blau direkt:**

blau direkt ist ein Infrastrukturdienstleister für Vermittler:innen von Versicherungen und Finanzen. Mit rund 155 Mitarbeiter:innen erleichtert blau direkt Versicherungs- und Investmentmakler:innen und Vertrieben die Arbeit. Als Spezialist für die Datenverarbeitung und Pflege von Antragsdaten, Bestandsdaten und Dokumenten erleichtert der Transaktionsdienst von blau direkt die Prozessoptimierung im gesamten Vermittlungsverfahren. Diese Dienste können wahlweise im Rahmen von Funktionsausgliederungen, Back-Office-Dienstleistungen oder im Rahmen ergänzender Infrastrukturdienstleistungen genutzt werden.